

PRESSEDIENST

Nr. pmf1840
Datum: 04.08.2010



Pressestelle

Claudia Beck

Fraktionsgeschäftsführerin
Pressesprecherin
Franz-Josef-Röder Str. 7
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681/5002 509
Mobil: 0171/47 57 934
c.beck@landtag-saar.de

Grüne: endlich mehr Rechte für unverheiratete Väter

Anlässlich der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zum Sorgerecht unverheirateter Väter, erklärt die familienpolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion Claudia Willger-Lambert:

„Dieses Urteil ist ein wichtiges Signal, weil es die Belange der Kinder und ihr Recht auf beide Elternteile in den Mittelpunkt stellt. Wir fordern nun, auf Bundesebene eine grundsätzliche Reform des Sorgerechts vorzulegen. Nur so kann die derzeitige Gerechtigkeitslücke für unverheiratete Väter geschlossen werden. Das aktuelle Veto-Recht der Mutter ist nicht länger haltbar. Das gemeinsame Sorgerecht sollte selbstverständlich sein, wenn dies dem Kindeswohl entspricht. Es gibt nämlich keinen Grund, verheiratete und unverheiratete Väter beim Sorgerecht unterschiedlich zu behandeln. Das Kindeswohl muss für alle kommenden Regelungen im Vordergrund stehen.“

Das Bundesverfassungsgericht bestätigte gestern das Urteil des europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom Dezember letzten Jahres. Der Vater eines nichtehelichen Kindes dürfe nicht mehr von der elterlichen Sorge ausgeschlossen bleiben, nur weil die Mutter die Zustimmung verweigere. Nach der derzeitigen Regelung könnten nicht verheiratete Väter nur mit Zustimmung der Mutter ein gemeinsames Sorgerecht erhalten. Dies verstöße gegen das grundgesetzlich geschützte Elternrecht des Vaters.